



- UNESCO-Welterbe in Mzcheta
- Höhlenstadt Wardsia
- Beim Weinbauern in Kachetien

Georgien – im Land der 1.000 Wunder

9-Tage-Studienreise



Georgien ist in seiner landschaftlichen, ethnischen und kulturellen Vielfalt geradezu ein Geheimtipp! Wir entdecken uralte Kirchen und antike Höhlenwohnungen. Dabei kommen wir mit vielen gastfreundlichen Menschen ins Gespräch. Entdecken wir die einmalige Gebirgslandschaft des Großen Kaukasus! Ihre Tamta Kinkladze

1. Tag: Anreise nach Georgien

Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

2. Tag: In der georgischen Hauptstadt

Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück sind wir gespannt auf Tbilissi. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln über den Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino

aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Im Historischen Museum der Stadt erleben wir eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Am Abend lernen wir traditionelle Tischsitten bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. Unser Tipp für die weitere Abendgestaltung: Besuchen Sie die Sameba Kathedrale! Das goldene Spitzdach des Turms ist fast von jedem Punkt der Stadt zu sehen und stellt besonders beleuchtet in der Nacht ein unübersehbares Wahrzeichen dar. (F, A)

3. Tag: Von Tbilissi nach Kutaisi

Malerisch am Zusammenfluss der beiden Flüsse Kura und Aragvi sowie an der Kreuzung historischer Handelswege liegt die altherwürdige Stadt Mzcheta. Uns beeindruckt die Dshawari-Kirche, die ob ihrer exponierten Lage über der Stadt eine

ganz besondere Atmosphäre verbreitet. Von oben haben wir die Swetizchoweli-Kirche aus dem 11. Jahrhundert schon gesehen. Hier soll sich der Überlieferung nach der Leibrock Christi befinden. Wir erfahren, dass das religiöse Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche, die auf die Heilige Nino zurückgeht, seit 1994 zum UNESCO-Welterbe gehört. Berühmt ist auch die Prometheus-Grotte, die an den griechischen Sagenhelden erinnern soll. Heute eine der Top-Attraktionen unter den zahlreichen Naturwundern des Kaukasus. Am Abend erreichen wir Kutaisi, die Hauptstadt der Region Imeretien. 245 km (F, A)

4. Tag: Von Kutaisi nach Achalziche

Nach einem Spaziergang besuchen wir das auf einem Hügel in der Stadt gelegene Bagrati Kloster. Es wurde im frühen 11. Jahrhundert (im Jahr 1003) unter König Bagrat III. erbaut und ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt. Dann wartet das

georgisch-orthodoxe Kloster Motsameta auf einem Felsvorsprung über dem Fluss Tskaltsitela. Die heutige Kirche stammt größtenteils aus dem 11. Jahrhundert. Das Kloster ist für seine spektakuläre Lage hoch über der malerischen Schlucht berühmt und hat sich als Wallfahrtsort einen Namen gemacht. Anschließend fahren wir in die Region Mescheti weiter. Borjomi, der schon in der Zarenzeit berühmte Kurort am Rande des gleichnamigen Nationalparks, ist durch sein Mineralwasser bekannt. Wir probieren es direkt aus der Quelle! Am Abend erreichen wir Achalziche. 275 km (F, A)

5. Tag: In der Höhlenstadt Wardsia

Nach einem stärkenden Frühstück besuchen wir die Höhlenstadt Wardsia, die einst aus 3.000 Höhlenwohnungen bestand und über 50.000 Menschen Unterschlupf bieten konnte. Errichtet wurde sie im Goldenen Zeitalter Georgiens im 12. Jahrhundert. Wir bewundern wunderschöne Fresken in künstlerisch ausgestalteten Räumen. Wir wandeln durch lange Gänge – alle von Menschenhand aus dem Felsen vor über 800 Jahren herausgehauen. Später halten wir kurz an der Chertwisi Festung, erbaut im 10. Jahrhundert (Fotostopp). Unser Mittagessen nehmen wir unterhalb der Höhlenstadt ein, wir genießen schmackhafte Forelle am Spieß. Auf der Rückfahrt nach Achalziche besichtigen wir die neu restaurierte mittelalterliche Festung Rabat, deren Ursprung bis in das 12. Jahrhundert zurückreicht. 280 km (F, M, A)

Event-Tipp

Das Art Gene findet in der letzten Juliwoche in Tbilissi statt. Sie erleben Kunsthandwerkmärkte, landestypische Spezialitäten und polyphone Volksmusik.

6. Tag: Von Achalziche nach Gudauri

Wir kommen heute in die Region Kartli. Nahe der Stadt Gori liegt Uplisiche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der legendären Seidenstraße entstanden ist. Noch heute kann man die Wagenspuren in den felsigen Straßen erkennen. Am Theater und den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Wir reisen auf der Georgischen Heerstraße durch eine reizvolle Gebirgslandschaft zur Festung Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, wo wir von einem überdimensionalen Kreuz an der Südfassade der Kathedrale begrüßt werden. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet

in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Gegen Abend erreichen wir Gudauri und beziehen unser Hotel. 300 km (F, A)

7. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi

Wir wollen dem 5.047 Meter hohen Kasbek ein wenig näher kommen und fahren mit geländegängigen Minivans zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe. Wenn das Wetter mitspielt, können wir einen Blick auf den höchsten Gipfel im Kaukasus – den Kasbek – erhaschen. Anschließend kehren wir in die Hauptstadt Tbilissi zurück, abends erwartet uns dann ein schmackhaftes Abendessen in einem georgischen Restaurant. 180 km (F, A)

8. Tag: Kachetien

Wir lernen heute in Kachetien georgische Gastfreundschaft und eine fast 4.000 Jahre alte Weinbautradition kennen. Ein erster Stopp in Signagi: Die „Stadt der Liebe“ liegt terrassenförmig am Hang über dem Alasani-Tal. In Bodbe besuchen wir das Kloster der Heiligen Nino. Es wurde auf Befehl von König Mirian III. an der Stelle errichtet, an der die kappadokische Nonne, der die Missionierung Georgiens zugeschrieben wird, im 4. Jahrhundert begraben wurde. Wir nehmen gemeinsam das Mittagessen bei einer einheimischen Familie ein. Frisch gestärkt werden wir in die Zubereitung der georgischen Spezialität „Tschurtschchela“ (Nüsse in Weintraubensaft) eingewiesen. Gerne dürfen Sie diese Leckerei auch selber kreieren und probieren! In einem Weingut bei Kischevi erfahren wir, wie georgische und europäische Weinherstellungsverfahren vereint werden. Wer möchte, genießt die eine oder andere Kostprobe der Weine. 230 km (F, M)

9. Tag: Abschied von Georgien

Nach einer kurzen Nacht fahren wir zum Flughafen und treten am frühen Morgen den Rückflug an. Schöne Erinnerungen an ein gastfreundliches Land begleiten uns.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Georgien – im Land der 1.000 Wunder

9-Tage-Studienreise ab CHF 1.975 / ab CHF 1.550*

Termine und Preise 2027 in CHF

ST 2L9T002

Ihre Hotels

Termine/Saison	TK	E	Teilnehmer	Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
15.05.-23.05.27	1.975	1.550	min 8	Tbilissi ¹	1,5 Moxy ¹	★★★★
05.06.-13.06.27	1.995	1.570	min 8	Kutaissi	1 Kutaissi Inn	★★★
26.06.-04.07.27	1.995	1.570	min 8	Achalziche	2 Lomsia	★★★
24.07.-01.08.27	1.995	1.570	min 8	Gudauri	1 Gudauri Marco Polo	★★★★
14.08.-22.08.27	1.995	1.570	min 8	Tbilissi	2 Moxy	★★★★
04.09.-12.09.27	1.995	1.570	min 8	¹ Tageszimmer bei Ankunft		
18.09.-26.09.27	1.995	1.570	min 8	Weitere Informationen		
13.05.-21.05.28	Vormerktermin			Für die Einreise nach Georgien benötigt jeder Gast ab dem 01. Januar 2026 eine obligatorische Auslandsreisekrankenversicherung für den gesamten Aufenthalt. Wir empfehlen, diese auf Englisch ausstellen zu lassen.		

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt. Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Ein georgischer Versicherungsanbieter bietet eine Plattform für Touristen, über die die obligatorische Auslandsreisekrankenversicherung direkt abgeschlossen werden kann: <https://travel.wizer.ge/for-visitors>
Die Kosten dafür betragen umgerechnet ca 2 CHF pro Tag

Aufpreis Einzelzimmer in CHF

EZ

15.05.-18.09.27 **295**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1.Klasse*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

* Preis für eigene Anreise ohne die unter Im Reisepreis inbegriffen mit * markierten Leistungen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Antikes Gold im Historischen Museum von Tbilissi
- Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche im Großen Kaukasus
- Besuch der Höhlenstadt Uspizische
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl